

Reisering hat stärker gesteuert



Foto: mg

**Vorstand Christian Krause
(rechts) mit Geschäftsführer
Andreas Quenstedt**

Berlin (mg). Mit einem durchschnittlichen Umsatzminus von rund drei Prozent sind die Reisebüros des Deutschen Reiserings im Geschäftsjahr 2008/2009 mit einem blauen Auge davongekommen. Hintergrund sei ein „klares Umdenken“ bei den 112 Kooperationsmitgliedern, die in ihren knapp 200 Vertriebsstellen „so intensiv wie noch nie“ auf erlösstarke Veranstalter gesteuert hätten, berichtet Vorstandsmitglied Christian Krause. Einige Büros hätten sich dadurch sogar ein Plus erarbeiten können.

Nach Krauses Einschätzung war dabei von Vorteil, dass der Reisering eine überschaubare Kooperation sei: „Unsere Geschäftsstelle kennt jedes einzelne Mitglied. Und die Büros nehmen Steuerungsempfehlungen wesentlich ernster als in großen Kooperationen.“ Dabei spiele auch die sehr intensive Kommunikation untereinander eine Rolle. So lädt der Reisering seine Mitglieder, von denen die Mehrheit im Großraum Berlin aktiv ist, einmal im Monat zu Veranstaltungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten ein.